



FACT SHEET

DAS FÖRDERPROGRAMM STUDIENKOMPASS

ÜBER DAS PROGRAMM

Der Studienkompass unterstützt junge Menschen aus Familien ohne akademische Erfahrung dabei, ihre Potenziale zu entdecken und nach dem Abitur einen individuell passenden Bildungsweg zu finden. Die Teilnehmenden werden am Übergang von der Schule ins Studium oder in die Ausbildung drei Jahre lang intensiv begleitet und unterstützt. Im Verlauf der Studienkompass-Förderung lernen die Jugendlichen, ihren Bildungsweg selbständig zu gestalten und eine zukunftsorientierte Berufsentscheidung zu treffen.

Im Jahr 2020 nehmen rund 1.200 Jugendliche am Programm teil. Mehr als 2.800 Alumni haben die Förderung bereits erfolgreich an über 30 Standorten bundesweit durchlaufen. Der Studienkompass wurde 2007 gemeinsam von der Accenture-Stiftung, der Deutsche Bank Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) ins Leben gerufen. Hauptförderer sind die Karl Schlecht Stiftung, die aqtivator gGmbH und die aim - Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken. Viele weitere Partner unterstützen das Programm.

EINSATZ FÜR MEHR CHANCENGERECHTIGKEIT

Noch immer bestimmt in Deutschland die Herkunft über den Bildungsweg. Kinder, deren Eltern nicht studiert haben, finden deutlich seltener den Weg an die Hochschule. Der Nationale Bildungsbericht 2018 im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Kultusministerkonferenz zeigt es: Von 100 Akademikerkindern studieren 79, von 100 Kindern aus Familien ohne akademischen Hintergrund schaffen nur 24 den Sprung an die Hochschule.

Der Studienkompass richtet sich deshalb an Jugendliche, deren Eltern nicht studiert haben. Darüber hinaus nehmen wir diejenigen in den Blick, die eine zusätzliche bildungsbezogene Risikolage im Elternhaus haben. Dazu gehören z.B. Erwerbslosigkeit, Armut, niedrige berufliche oder schulische Qualifizierung oder alleinerziehende Elternteile.

INITIATIVPARTNER:

Accenture-Stiftung

Deutsche Bank Stiftung



sdw
Stiftung der Deutschen Wirtschaft
Wir stiften Chancen!

HAUPTFÖRDERER:

KSG Karl Schlecht
Stiftung

aqtivator

aim
INNOVATIVE
BILDUNG

MEHRJÄHRIGE UND ZUKUNFTSFÄHIGE FÖRDERUNG



Die Förderung setzt im vorletzten Schuljahr ein und begleitet die Stipendiatinnen und Stipendiaten bis zum Abschluss des ersten Jahres im Studium oder in der Ausbildung. In Trainings und Workshops finden die Jugendlichen individuelle Hilfestellung bei ihrer Studien- und Berufsorientierung, lernen ihre eigenen Stärken kennen und werden dabei unterstützt, den Studien- und Ausbildungsstart erfolgreich zu meistern. Um Berufsbilder in der

Praxis und Studiengänge vor Ort kennen zu lernen, besuchen die Geförderten z.B. Hochschulen und Unternehmen und kommen mit Studierenden und Auszubildenden ins Gespräch.

Der Studienkompass gestaltet seine Förderinhalte zeitgemäß und passt sie optimal an die Bedürfnisse der Jugendlichen an. Dazu gehören neue digitale Lehr- und Lernformate, wie beispielsweise eine App zur Studien- und Berufsorientierung, mit deren Hilfe die Geförderten durch das Programm begleitet werden. Neben vielen inhaltlichen Informationen rund um die Studien- und Berufswahl bietet die App den Teilnehmenden und Alumni des Studienkompass auch neue Wege der Vernetzung und des Austausches untereinander. Gleichzeitig werden digitale Kompetenzen ausgebaut. Diese erhalten im Rahmen der Förderung eine besondere Bedeutung, da sie ebenfalls eng mit dem sozioökonomischen Status der Eltern verknüpft sind. In einer digitalen Welt verfügen Jugendliche je nach familiärem Hintergrund über unterschiedliche computer- und informationsbezogene Kompetenzen, die für eine Teilhabe an der Arbeitswelt notwendig sind (ICILS Studie 2018). Auch an dieser Stelle setzen wir uns für mehr Chancengerechtigkeit ein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung von Kompetenzen, die für die Arbeitswelt der Zukunft gefragt sind. Das Programm beinhaltet z.B. Lernangebote, die dabei unterstützen, Herausforderungen zu meistern, im Team zusammen zu arbeiten und Neues zu wagen. Gemeinsam mit unseren Partnern bieten wir darüber hinaus verschiedene Schwerpunkte an, die es den Teilnehmenden ermöglichen, tiefer in ausgewählte Themen einzutauchen. Dazu gehören Workshops zu Entrepreneurship, kultureller Bildung oder MINT-Inhalten.

Während der gesamten Förderdauer werden die Teilnehmenden von ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren betreut, die bereits im Beruf stehen oder sich am Ende des Studiums oder der Ausbildung befinden. Die Ehrenamtlichen übernehmen die Begleitung der Regionalgruppe vor Ort, setzen Veranstaltungen mit der Gruppe um und sind Begleiter/innen der individuellen Entwicklung jedes einzelnen Teilnehmenden.

DER STUDIENKOMPASS WIRKT

Die Wirksamkeit des Studienkompass wurde von 2007 bis 2014 mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unabhängig wissenschaftlich evaluiert. Die Ergebnisse haben gezeigt: Der Studienkompass wirkt! Über 95 Prozent der Teilnehmenden, die das Abitur erworben haben, studieren oder planen diesen Schritt in naher Zukunft. Die Studienabbrecherquote der Geförderten liegt bei unter fünf Prozent. Mehr als 90 Prozent der Ehemaligen geben zudem an, ihren Wunschstudienplatz gefunden zu haben. Die Ergebnisse des Abschlussberichts der Evaluation stehen online zur Verfügung: www.studienkompass.de/wirkung. Die Zahlen der aktuellen Jahrgänge belegen diese Ergebnisse weiterhin. Die Bruttostudierquoten der letzten Abschlussjahrgänge liegen bei rund 90 Prozent. Fast 90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sie der Studienkompass für ein Studium motiviert hat und sie ihren Wunschstudiengang gefunden haben, den sie auch wieder wählen würden. Die Abbruchquote liegt dementsprechend deutlich niedriger als die durchschnittliche Abbrecherquote bei Bachelor-Studiengängen in Deutschland. 100 Prozent empfehlen das Programm weiter.

Auch über die Förderung hinaus bleiben viele Teilnehmende dem Studienkompass verbunden. 2011 haben Ehemalige den ASk e.V. Alumniverein gegründet und sich zum Ziel gesetzt, den nachfolgenden Studienkompass-Generationen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. 85 Alumni engagieren sich als Mentorinnen und Mentoren, um eigene Erfahrungen weiterzugeben.



KNOW-HOW TRANSFER

Über das Förderprogramm für Erstakademiker hinaus setzen wir uns dafür ein, dass die Studien- und Berufsorientierung stärker in der schulischen Sekundarstufe II verankert wird. Dafür wurden seit 2011 Berliner Lehrkräfte geschult, die den Ergänzungskurs „Studium und Beruf“ unterrichten. Für Bayern wurde von der Stiftung der Deutschen Wirtschaft 2013 bis 2015 in einem gemeinsamen Projekt mit dem Bayerischen Kultusministerium und der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft ein Handbuch mit Unterrichtsmaterialien entwickelt, das an allen 450 Gymnasien zum Einsatz kommt und 2019 in dritter Auflage erschienen ist. Im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit wird dies darüber hinaus seit 2017 in dem bundesweiten Projekt "Studien- und Berufsorientierung wirksam begleiten", an dem 14 Bundesländer beteiligt sind, weiter ausgerollt. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung der Kultusministerien der Länder und den Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit.

Damit gelingt ein wichtiger Know-how-Transfer in die schulische Studien- und Berufsorientierung, die die intensive Förderung der Kernzielgruppe der Erstakademiker im Studienkompass ergänzt.

Der Studienkompass hat darüber hinaus spezielle Angebote für Eltern entwickelt, wie das stark nachgefragte Beratungsangebot Elternkompass, das individuell über Stipendien informiert. Das Angebot wurde von 2011 bis 2016 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und wird mit Unterstützung von Studienkompass-Partnern weitergeführt.

INITIATOREN UND PARTNER

Seit seiner Gründung haben sich zahlreiche Partner dem Studienkompass angeschlossen. Neben den Initiativpartnern Accenture-Stiftung, Deutsche Bank Stiftung und Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) und den Hauptförderern Karl Schlecht Stiftung, aqtvator gGmbH und aim - Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gehören folgende dazu:

Förderer: Heinz Nixdorf Stiftung, Hans Hermann Voss-Stiftung, Familie Grieshaber, PAI Partners, Bürgerstiftung Wolfsburg, Karin Schöpf Stiftung, Bundesverband Deutscher Stiftungen & Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit „Menschen stärken Menschen“, Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, S&P Family Office, Unternehmensverbände im Lande Bremen, Aumüller Aumatic GmbH, Merck Finck Stiftung, Homann-Stiftung und weitere.

Weitere Förderer seit 2007: vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., EWE AG, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, NORDMETALL-Stiftung, RATIONAL AG, Roche Diagnostics GmbH, Bürgerstiftung Braunschweig, Rheinische Stiftung für Bildung, Wissenschaft und berufliche Integration, Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Weitere Partner und Unterstützer sind eingeladen, sich an der Initiative zu beteiligen.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, ist Schirmherrin des Studienkompass.

KONTAKT

Stiftung der Deutschen Wirtschaft gGmbH (sdw)

Dr. Ulrich Hinz

Bereichsleitung Schülerförderung

Tel.: 030 278906-71, E-Mail: u.hinz@sdw.org

www.studienkompass.de

Stand: Januar 2020